



**Bündnis 90/Die Grünen - Fraktion**

**F M W - Fraktion**

**Antrag zu Top. 10** der Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Mölln am 19. 6. 2008  
**04. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Mölln**

Es wird beantragt:

Die Stadtvertretung beschließt,

die Anzahl der Sitze in den ständigen Ausschüssen der Stadt Mölln von derzeit 9 auf 11 zu erhöhen. § 6 der Hauptsatzung ist dementsprechend zu verändern.

**Begründung:**

Mit dem Ergebnis der Kommunalwahl am 25.5.08 verändert sich die Gewichtung der einzelnen Fraktionen in der Stadtvertretung Mölln erheblich. Bei der derzeitigen Ausschussgröße von 9 Mitglieder wird, durch Defizite des Zählverfahrens (d'Hondt), der Wille der Wählerinnen und Wähler im Hinblick auf die Zusammensetzung der Stadtvertretung nicht abgebildet. Dies widerspricht dem Grundsatz, dass sich in den Ausschüssen die Mehrheitsverhältnisse des jeweiligen Parlaments *widerspiegeln* müssen. Dies ist mit der derzeitigen Ausschussgröße nicht gewährleistet.

Bei Ausschüssen mit lediglich 9 Mitgliedern stünde vielmehr zu befürchten, dass die Gremien ihrer Handlungsfähigkeit beraubt würden und zahlreiche Anträge, die gut ausschließlich in den jeweiligen Ausschüssen behandelt werden könnten, in die Stadtvertretung gezogen werden müssten, um ein dem Wählervotum vom 25. Mai entsprechenden Beschluss erreichen zu können.

Bei einer Veränderung der Ausschussgröße auf 8 bzw. 10 Sitze, käme es zu einer Pattsituation, die obige Probleme nicht löst. Auch diese Ausschussgrößen entsprechen nicht dem Wahlergebnis.

Eine Verkleinerung der Ausschüsse auf 7 Sitze verbietet sich, da in diesem Fall die FDP demokratiewidrig ihren Sitz in allen Ausschüssen verlieren würde und die Wählerinnen und Wähler dieser Partei in den Ausschüssen und damit bei vielen wesentlichen Beschlüssen nicht repräsentiert wären.

Allein durch eine Erhöhung der Sitzzahl der ständigen Ausschüsse auf 11 Mitglieder wird die reale Situation der Stadtvertretung in den Ausschüssen abgebildet.

Wir beantragen daher eine Erhöhung der Ausschusssitze auf 11 Sitze.

Der Haushalt der Stadt Mölln soll durch die numerische Erhöhung der Ausschusssitze nicht belastet werden. Daher sind die hieraus entstehenden Kosten durch eine 20%ige Kürzung der Entschädigungssatzung, in ihrer in der Hauptausschusssitzung vom 6. Mai 2008 beschlossenen Form, zu kompensieren (TOP 29 der heutigen Tagesordnung).

Mölln, 16. Juni 2008

---

Konstantin von Notz  
Fraktionsvorsitzender  
Bündnis 90/Die Grünen - Fraktion

---

Rosemarie Büttner  
Fraktionsvorsitzende  
Freie Möllner Wählergemeinschaft